

Gestaltung: Naomi Andrea Giewald

Naomi Andrea Giewald wurde 1966 in Thal geboren. Nach einem unvollendeten Studium als Kindergärtnerin besuchte sie den Vorkurs an der Schule für Gestaltung in St. Gallen. Anschliessend absolvierte sie eine dreijährige Lehre als Textildruck-Designerin in der Firma Alfatrend AG, in Horn, welche sie mit EFZ und Auszeichnung abschloss. Später kamen mehrere Arbeitsjahre bei der Textildesignfirma Ultramarin AG, bei Industriefotografen und einer Werbeagentur dazu. Seit 2004 führt Naomi Giewald ihr eigenes Atelier als Grafikerin und Designerin. Zum Repertoire gehören, Corporate Design, Textildruck, Signalistik und Illustration. 2013 kreierte sie Illustrationen für vier Briefmarken der Post CH AG zum Thema Schweizer Wildtiere. Wichtig sind ihr emotionale Botschaften in Bild und Gestaltung, welche dem Produkt eine Wertigkeit verleihen. Weitere Information grafik-atelier.ch.



Charakteristika

Münzbild

Reh

Künstlerin

Naomi Giewald, St. Gallen

Technische Daten

Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze

Gewicht: 15 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Nennwert

10 Schweizer Franken

Ausgabetag

24. Januar 2019

Verkaufsfrist

Bis 23. Januar 2022 oder solange Vorrat

Auflage

Unzirkuliert: 28 000 Stück

Polierte Platte: 5 500 Stück



Prägung und Ausgabe

Eidgenössische Münzstätte Swissmint

CH-3003 Bern

Tel. +41 58 4 800 800

Fax +41 58 462 60 07

www.swissmint.ch

Offizielle Sondermünze 2019

Reh Schweizer Waldtiere



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint



Offizielle Sondermünzen

Jedes Jahr gibt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine kleine Anzahl Sondermünzen mit sorgfältig ausgesuchten Sujets heraus. Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und in unterschiedlichen Prägequalitäten erhältlich. Zum Sammeln für sich selber oder als exquisites Geschenk.

Reh

Seine Anmut, sein graziles Erscheinungsbild und seine eleganten Sprünge sichern dem scheuen Reh (*Capreolus capreolus*) einen Spitzenplatz auf der Beliebtheitsskala der einheimischen Wildtiere. Doch wenn das Reh hoch und weit springt, ist es meist auf der Flucht und hat keine Zeit zu verlieren. So kennen es auch die meisten von uns. Ein sehr scheues Tier, das sich, sobald es Gefahr wittert, in hohen und weiten Sprüngen aus dem Staub macht. Ruhig weidende Rehe zu beobachten ist daher immer ein besonderes Erlebnis. Rehe sind in der Schweiz weit verbreitet, hauptsächlich im Mittelland und in den Voralpen. Das nachtaktive Tier besiedelt in der Regel Waldrandzonen und -lichtungen,

zunehmend aber auch offenes Agrarland. Ausgewachsene Rehe haben eine Körperlänge von 93 bis 140 Zentimeter und erreichen eine Schulterhöhe zwischen 54 und 84 Zentimeter. Sie wiegen je nach Ernährungszustand zwischen 11 und 34 Kilogramm. Die Rehböcke tragen ein Geweih, während die Rehgeissen oder Ricken geweihlos sind. Das Sommerfell der Rehe ist rotbraun, im Winter graubraun. Die Kitze haben zur Tarnung ein gesprenkeltes Fell. Charakteristisch für das Reh ist der weisse Fleck am Hinterteil, der Spiegel genannt wird. Als Wiederkäuer sind die Rehe reine Pflanzenfresser. Dabei bevorzugen sie energie- und nährstoffreiche Pflanzen.

Quelle: Wikipedia